

Swissgrid Netzforum vom 05.09. 2024

Block 1 «Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen»

Politische Rahmenbedingungen in Europa

Matthias Finger

Professor Emeritus, EPFL

Teilzeit Professor, European University Institute

Professor, Istanbul Technical University

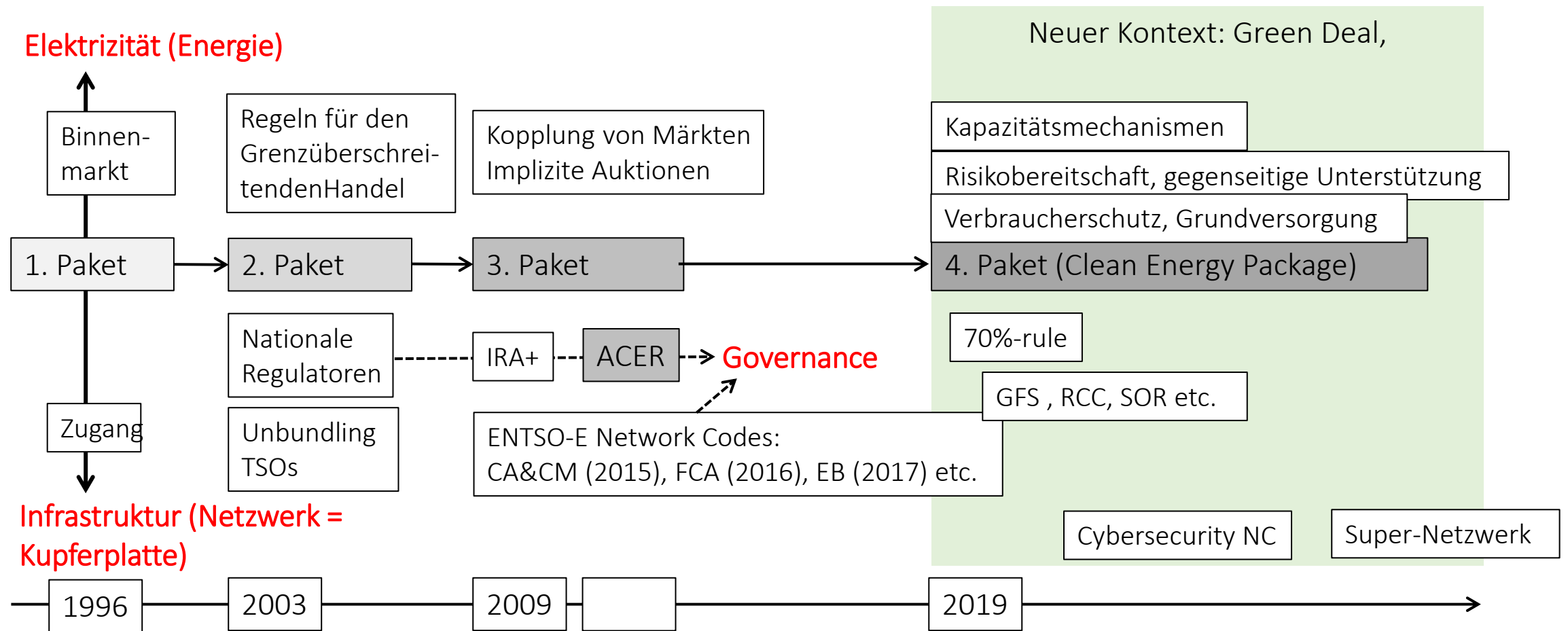
Argumente und Struktur

- In der EU wird die Schaffung des Elektrizitätsbinnenmarkts (De- und Re-Regulierung) seit 30 Jahren fortgesetzt; dieser Prozess wird mit jeder Krise vertieft und beschleunigt, **insbesondere in den letzten fünf Jahren (Klimakrise)**.
- Die Schweiz «bewegt sich in ihrem eigenen Tempo» und scheint sich der Dynamik, die in der EU in Gang gekommen ist, nicht wirklich bewusst zu sein.
- Dies führt zu einer zunehmenden Diskrepanz, die der Stabilität unseres Netzes, der Sicherheit unserer Versorgung und letztlich der Wettbewerbsfähigkeit des Landes abträglich ist.
- Autarkie (in Bezug auf Strom) ist eine Illusion.

EU, jüngster Kontext: Klima und Energie

- Green Deal (2019) = Leitinitiative, die EU bis 2050 klimaneutral zu machen (*Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 55% bis 2030*), ausserdem: Kreislaufwirtschaft, Landwirtschaft, Biodiversität.
- Fit for 55 Package (2021) = Umsetzung des Green Deal:
 - ETS (Emission Trading System): Ausweitung auf den Luft- und Seeverkehr.
 - ESR (Effort Sharing Regulation): verbindliche Ziele für die Mitgliedstaaten in Sektoren, die nicht vom ETS abgedeckt werden.
 - CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism): Steuer zur Bekämpfung von CO₂-Lecks.
- Clean Energy Package (2019)
 - RED (Renewable Energy Directive: 32% Anteil erneuerbarer Energien bis 2030), EED (Energy Efficiency Directive: 32,5% Effizienzsteigerung bis 2030), NECP (National Energy and Climate Plans für 2021–2030).
 - **die Liberalisierung und Regulierung des Strommarkts (Netz und Handel) muss nun in diesen neuen Kontext des Green Deal (4. Paket) gestellt werden.**
- Mehr: Taxonomie, Sustainable Finance, Sustainable and Smart Mobility Strategy, Hydrogene Strategy, Alternative Fuels Infrastructure Regulation etc.

EU, der Prozess: von Strom zu Energie



Ausblick auf die Schweiz

- Ein idealer Ausgangspunkt: «Stern von Laufenburg» → 41 Vernetzungen, ein gutes Geschäftsmodell.
- Zögerlicher Liberalisierungsprozess: stark fragmentierte Industriestruktur, zu Beginn keine TSO, Referendum gegen LME, kein bilaterales Abkommen.
- Zunehmende institutionelle Isolation: Nichtteilnahme an den Organen des europäischen Stromsektors (ACER, ENTSO-E), ganz zu Schweigen von der COM, dem Rat und dem Parlament.
- Andererseits Nachfragewachstum ohne entsprechende Investitionen, vor allem in erneuerbare Energieerzeugung und generell in den Energiewandel.
- Eine wachsende Diskrepanz zwischen der institutionellen Dynamik in Europa und der langsamen und schwierigen Entwicklung der schweizerischen Institutionen.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.